

Mordfall Peggy: NSU-Bezug angeblich ausgeschlossen

Bayreuth. Der Verdacht einer »Ermittlerpanne« im Mordfall Peggy ist offiziell bestätigt: Das in der Nähe der Leiche des neunjährigen Mädchens gefundene DNA-Material des mutmaßlichen NSU-Terroristen Uwe Böhnhardt sei versehentlich an den Tatort gelangt, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft am Mittwoch in Bayreuth mit. Einen Zusammenhang zwischen Böhnhardt und der Schülerin schlossen sie aus. Das DNA-Material sei eine »Trugspur«, so Staatsanwalt Daniel Götz. Ein Textilteilchen sei durch Polizeigerät vom Fundort der Leiche Böhnhardts in Eisenach 2011 an den Fundort von Peggys Leiche gebracht worden - im Sommer 2016. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/306794.mordfall-peggy-nsu-bezug-angeblich-ausgeschlossen.html>